

Verarbeitungsempfehlung:

Fensterbrüstungen im Holzbau

Fensterbänke haben die Aufgabe, Wassereintritt in eine Konstruktion zu verhindern. Diese Aufgabe wird durch geprüfte Fensterbänke, die mit regendichten Anschlüssen eingebaut werden, erfüllt. Dabei sind die Verarbeitungsempfehlungen des jeweiligen Fensterbankherstellers zu beachten.

Durch Fugen in den Anschlussbereichen, die sich durch unsachgemäßen Einbau oder thermische Beanspruchung (Sommer/Winter) ergeben, kann es zu einem Feuchteintrag in die Konstruktion kommen. Geringer Dachüberstand, Ausrichtung, sowie starke Bewitterung sind weitere Einflüsse, die diesen Feuchteintrag verstärken können.

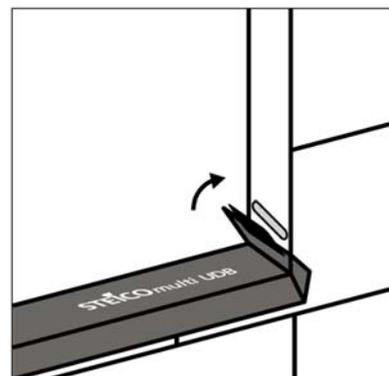
Des Weiteren kann es auch schon während der Bauzeit bei nicht abgedeckten Brüstungsbereichen zu hohen Feuchteinträgen kommen. Diese Feuchteinwirkungen können zu erheblichen Schäden in der Wandkonstruktion führen.

Um Feuchteschäden durch diesen Wassereintritt entgegenzuwirken, kann unter der Fensterbank (erste wasserführende Ebene) mittels STEICOfix eine zweite wasserführende Ebene hergestellt werden, um die Feuchtigkeit zur Wandaußenseite abzuleiten.

Damit die Konstruktion schon während der Bauzeit und darüber hinaus dauerhaft vor Durchfeuchtung geschützt ist, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

Brüstung

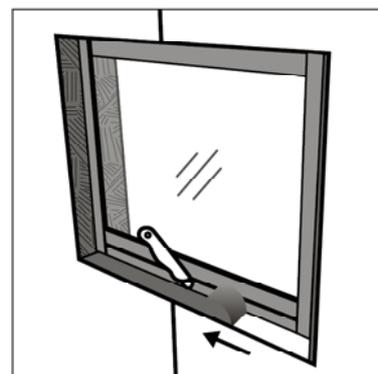
Ein Feuchteintrag in die Konstruktion muss auch während der Bauphase verhindert werden. Dabei sind Brüstungen von Öffnungen besonders gefährdet und müssen abgedeckt werden. Diese Abdichtung kann mit STEICOMulti UDB ausgeführt werden, welche über die Wandbreite angebracht wird, und ca. 15 cm an den Fensterlaibungen nach oben führt. Um Wasser, das an der seitlichen Brüstung nach unten läuft, abzuführen, ist an den Rohlaibungen eine STEICOMulti fill Kleberaube mit Gefälle nach außen aufzubringen. Die Befestigung auf der Brüstung erfolgt mit Kleberaupen aus STEICOMulti fill Fugendicht, Abstand ca. 30 cm. Die nach oben ragenden Enden der Folie sind mit STEICOMulti tape an den Rohlaibungen zu verkleben. Ggf. kann STEICOMulti Primer zur Untergrundverfestigung verwendet werden.



STEICOMulti fill Kleberaube, nach außen fallend;

Fenstereinbau

Die Abdeckung mit STEICOMulti UDB dient bis zum Fenstereinbau als temporärer Witterungsschutz, jedoch maximal 4 Wochen. Der Fenstereinbau wird auf dieser Abdeckung durchgeführt. Im Innenbereich wird diese horizontale Abdichtung fensterstockbündig zurückgeschnitten und entfernt, um einen üblichen luftdichten Anschluss (Gemäß DIN 4108-7 und »Leitfaden zur Montage von Fenstern und Haustüren«, herausgegeben von der Verlagsanstalt Handwerk GmbH) herstellen zu können.



Holzfaser-Dämmkeil STEICOfix

STEICOfix wird mit einem Cutter oder einer Stichsäge auf passende Länge (Rohlaibung bis Rohlaibung) und Breite (Fensterstock bis Vorderkante Außenwand) geschnitten. Der Zuschnitt darf auf keinen Fall an der Längsseite mit Folienüberstand vorgenommen werden, da diese später als Tropfkante dient.

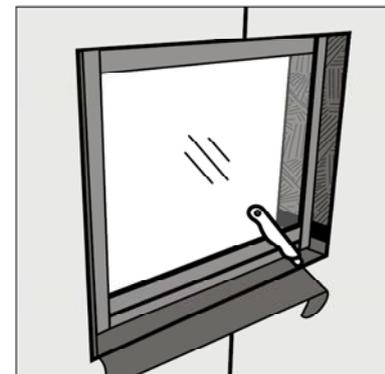
Auf den seitlichen Enden wird ein Streifen STEICOMulti tape (60 mm) mit 2/3 aufgeklebt, dabei ist die Schutzfolie des Klebbandes auf dem nicht benötigten 1/3 zu belassen. Im Bereich der hinteren Ecke ist dieses Klebband zu falten und als geschlossene Ecke auszubilden.

Zwischen beiden geformten Ecken ist ebenfalls STEICOMulti tape (60 mm) mit 2/3 auf STEICOfix aufzukleben, das restliche 1/3 freie Klebefläche steht an der hinteren Seite von STEICOfix auf. Somit ergibt sich eine „Wannenform“ aus STEICOfix und den begrenzenden Klebebändern seitlich und an einer Längsseite. Die offene Längsseite mit Folienüberstand weist im eingebautem Zustand nach außen und dient als Tropfkante.

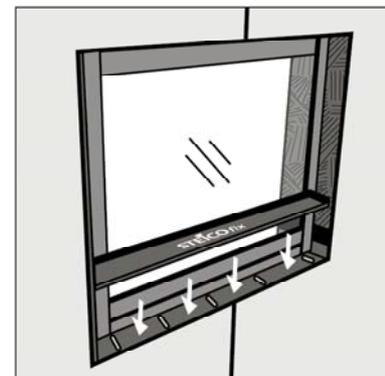
Vor dem Einbau dieser vorgefertigten „Wanne“ ist die Brüstungsabdeckung aus STEICOMulti UDB bündig zurückzuschneiden.

Auf die Brüstungsabdeckung werden STEICOMulti fill Fugendicht Raupen aufgetragen die vom Fenster nach außen in einem Abstand von ca. 30 cm führen. Die „Wanne“ wird nun von oben schräg in das Eck Brüstung-Fenster eingebracht und vorne nach unten auf die Kleberaupe aufgepresst. Das Klebband an der Hinterseite wird mit dem Fensterstock an der Ausfaltung für die Fensterbank verklebt. Die Schutzfolien werden entfernt und die seitlichen Klebebänder mit der hochragenden STEICOMulti UDB verklebt. Diese Ausführung leitet Wasser, das dennoch unter die Fensterbank gelangen sollte, nach vorne ab.

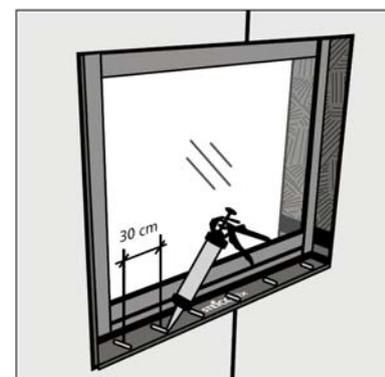
Unmittelbar bevor eine Fensterbank angebracht wird, sind STEICOMulti fill Fugendicht Kleberaupen auf die zweite wasserführende Schicht (STEICOfix) aufzubringen, die vom Fenster zur Außenseite der Wand im Abstand von ca. 30 cm führen. Nun kann eine Fensterbank montiert werden, die mittels Laibungsplatte und zugehörigen Anschlüssen aus Fugendichtbändern und Putzanschlussprofilen die erste wasserführende Ebene ausbildet.



Außenbereich



Außenbereich



Außenbereich



Detail:

